

Landeshauptstadt München
Geschäftsstelle für die Bezirksausschüsse 1-5, 12
Tal 13
80331 München

München, den 15. Dezember 2019

Anträge zur Pappelallee entlang der Leopoldstraße

- 1. Die Pappeln entlang der Leopoldstraße zwischen der Münchner Freiheit und der Rheinstraße bleiben bei den Planungen für den Radschnellweg möglichst unangetastet.**

Begründung:

Hier stehen die Pappeln zwischen den Parkstreifen für die KFZ. Für die Planung des Radschnellwegs entlang der Leopold- und Ingolstädter Straße wurden aber die Parkstreifen dafür vorgesehen. Diese Bäume sind ortsbildprägend und vital und müssen auf jeden Fall geschützt werden.



- 2. Die Pappel vor dem Haus Nummer 57 sollte einen ausreichenden Schutz durch einen Schutzbügel bekommen, so dass die dauernde Befahrung mit Kleinlastern u.a. nicht mehr möglich ist.**

Begründung:

Nachdem es offensichtlich nicht möglich ist den Betreiber des nebenstehenden Obst- und Gemüse- Standes dazu anzuhalten, sich an das vorgegebene Befahrungsverbot zu halten, muss der Baum anderweitig geschützt werden. (Ich kam nur sporadisch an dieser Stelle vorbei und musste beobachten, dass seit dem letzten Bescheid mit gestern Mittag dieses Fahrzeug zum 6. Mal im Wurzelbereich des Baumes stand). Wenn sich schon niemand zuständig fühlt das verbotswidrige Verhalten zu beenden, sollten bauliche Vorkehrungen dem Baum den nötigen Schutz geben. Im Vergleich zu den Nachbarpappeln ist dieser Baum auch etwas kleiner (Ursache? –unbekannt).

Bernhard Duffer

